

# Bürgersingen

im Advent



WEIHNACHTSLIEDER



## 1 *Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen*

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch' er: „Wollt in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild!“

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz,  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.

Gesegnet seid, ihr alten Leute,  
gesegnet sei, du kleine Schar!  
Wir bringen Gottes Segen heute  
dem braunen wie dem weißen Haar.

Kletke/Volkswaise 1841



## 2 *Oh du fröhliche*

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!



## 4 *Morgen Kinder wird's was geben*

Morgen, Kinder, wird's was geben,  
morgen werden wir uns freun!  
Welch ein Jubel, Welch ein Leben  
wird in unserm Hause sein!  
Einmal werden wir noch wach,  
heißa dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen  
von der großen Lichterzahl,  
schöner als bei frohen Tänzen  
ein geputzter Kronensaal.  
Wisst ihr noch vom vorgehen Jahr,  
wie's am Weihnachtsabend war?

Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,  
Malchens nette Schäferin,  
Jettchens Küche mit dem Herdchen  
und dem blankgeputzten Zinn?  
Heinrichs bunten Harlekin  
mit der gelben Violin?

Welch ein schöner Tag ist morgen!  
Neue Freude hoffen wir.  
Unsre guten Eltern sorgen  
lange, lange schon dafür.  
O gewiß, wer sie nicht ehrt,  
ist der ganzen Lust nicht werth.

Volkslied/Hering 1795



## 3 *Es ist ein Ros' entsprungen*

Es ist ein Ros' entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein 'bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ew'gem Rat  
hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.

Das Blümlein so kleine,  
das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine  
vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

Volkslied 1599

5

*Ihr Kinderlein  
Kommet*

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Englein es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

Schmid/Schulz 18./19. Jahrhundert

6

*Kling Glöckchen  
Klingelingeling*

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Lasst mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
lasst mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch viele Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.

Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.

Enslin 19. Jahrhundert

7

*Macht hoch die Tür'*

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich';  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Segen mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königs-kron' ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all uns're Not zum Gott' er bringt,  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat!  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein!  
Er ist die rechte Freudensonn',  
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spät.

8

*Fröhliche  
Weihnacht überall*

„Fröhliche Weihnacht überall!“  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
„Fröhliche Weihnacht überall!“  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt ein in den Jubelton,  
denn es kommt das Heil der Welt  
von des Vaters Thron.

Licht auf dunklem Wege,  
unser Licht bist du;  
denn du führst, die dir vertraun,  
ein zu selger Ruh'.

Was wir andern taten,  
sei getan für dich,  
dass bekennen jeder muss,  
Christkind kam für mich.

Volkswaise

9

*Hört der Engel helle Lieder*

Hört der Engel helle Lieder  
klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider  
von des Himmels Lobgesang:  
|: Gloria in excelsis Deo. :|

Hirten, warum wird gesungen?  
Sagt mir doch eures Jubels Grund?  
Welch ein Sieg ward denn errungen,  
den uns die Chöre machen kund?  
|: Gloria in excelsis Deo. :|

Sie verkünden uns mit Schalle,  
dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle  
an diesem Fest und grüßen ihn.  
|: Gloria in excelsis Deo. :|

Mohr

10

*Es ist für uns eine Zeit angekommen*

I: Es ist für uns eine Zeit angekommen,  
die bringt uns eine große Gnad. :|  
Unser Heiland Jesus Christ,  
der für uns, der für uns,  
der für uns Mensch geworden ist.

I: In einer Krippe der Heiland muss liegen  
und wenn's der härteste Felsen wär'. :|  
Zwischen Ochs und Eselein  
liegest du, liegest du,  
liegest du armes Jesulein.

I: Es kommen Könige ihn anzubeten,  
der Stern führt sie nach Bethlehem. :|  
Kron' und Zepter legten sie ab,  
brachten ihm, brachten ihm,  
brachten ihm ihre Opfergab.

Volkslied

11

*Bald nun ist Weihnachtszeit*

Bald nun ist Weihnachtszeit,  
fröhliche Zeit;  
|: nun ist der Weihnachtsmann  
gar nimmer weit! :|

Horch nur, der Alte klopft  
draußen ans Tor!  
|: Mit seinem Schimmelchen  
steht er davor. :|

Leg ich dem Schimmelchen  
Heu vor das Haus,  
|: packt gleich der Ruprecht  
den großen Sack aus. :|

Pfeffernüss, Äpfelchen,  
Mandeln, Korinth,  
|: alles das bringt er  
dem artigen Kind. :|

Schmid/Schulz 18./19. Jahrhundert

12

*Alle Jahre wieder*

Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite  
still und unerkannt,  
dass es treu mich leite  
an der lieben Hand.

Hey/Silcher 1837

13

*In dulci jubilo*

In dulci jubilo  
nun singet und sei froh:  
Unser Herzens Wonne  
liegt in praesepio  
und leuchtet wie die Sonne  
matris in gremio.  
I: Alpha es et O. :|

O Jesu parvule,  
nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte,  
o puer optime.  
Durch alle deine Güte,  
o princeps gloriae.  
|: Trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?  
Nirgend mehr denn da,  
da die Engel singen  
nova cantica  
und die Schellen klingen  
in regis curia.  
|: Eia, wär'n wir da! :|

Volkslied 14. Jahrhundert

*Maria durch ein  
Dornwald ging*

14

Maria durch ein' Dornwald ging.  
Kyrieleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging,  
der hatte in sieben Jahr kein Laub getragen!  
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?  
Kyrieleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen.  
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen;  
Kyrieleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen!  
Jesus und Maria.

Volkswaise

16

*Guten Abend,  
schön Abend*

|: Guten Abend, schön Abend,  
es weihnachtet schon. :|  
|: Am Kranze die Lichter,  
die leuchten so fein,  
sie geben der Heimat  
einen helllichten Schein. :|

|: Guten Abend, schön Abend,  
es weihnachtet schon. :|  
|: Der Schnee fällt in Flocken,  
und weiß steht der Wald.  
Nun freut euch ihr Kinder,  
die Weihnacht kommt bald. :|

|: Guten Abend, schön Abend,  
es weihnachtet schon. :|  
|: Nun singt es und klingt es  
so lieblich und fein.  
Wir singen die fröhliche  
Weihnachtszeit ein. :|

Österreichisches Volkslied

*Süßer die Glocken  
nie klingen*

15

Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.  
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört,  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd.  
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Kritzinger/Volkswaise um 1830

*Kommet ihr Hirten*

17

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehem's Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja.

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott.

Altböhmisches Weihnachtslied

18

*Morgen kommt der  
Weihnachtsmann*

Morgen kommt der Weihnachtsmann,  
kommt mit seinen Gaben.  
Äpfel, Nüsse wünsch ich mir  
Zottelbär und Pantertier  
Ross und Esel, Schaf und Stier  
möcht' ich gerne haben!

Bring uns, lieber Weihnachtsmann,  
bring auch morgen, bringe  
eine schöne Eisenbahn,  
Bauernhof mit Huhn und Hahn,  
einen Pfefferkuchenmann,  
lauter schöne Dinge.

Doch du weißt ja unsern Wunsch,  
kennst ja unsre Herzen.  
Kinder, Vater und Mama,  
auch sogar der Großpapa,  
alle, alle sind wir da,  
warten dein mit Schmerzen.

von Fallersleben 1835

20

*Schneeflöckchen,  
Weißbröckchen*

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
wann kommst du geschneit;  
du kommst aus den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern;  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
komm zu uns ins Tal,  
dann baun wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

Haberkern 19. Jahrhundert

19

*Leise rieselt  
der Schnee*

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald.

Ebel 1895

21

*Mache dich auf  
und werde Licht*

Mache dich auf und werde Licht,  
denn dein Licht kommt.

Kanon nach Jesaja 60:1

22

*Ich steh an Deiner  
Krippen hier*

Ich steh' an deiner Krippe hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring' und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin  
und lass dir's wohl gefallen.

Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann,  
bleib' ich anbetend stehen.  
O dass mein Sinn ein Abgrund wär'  
und meine Seel' ein weites Meer,  
dass ich dich möchte fassen.

Gerhardt/Volkswaise 17. Jahrhundert

## O Tannenbaum

23

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,  
o Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren

Anschütz/Volksweise 1824

25

## Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Refrain: Lustig, lustig, tralaralala!  
|: Bald ist Nikolausabend da. :|

Dann stell' ich den Teller auf,  
Niklaus legt gewiss was drauf.  
Refrain

Wenn ich schlaf, dann träume ich:  
Jetzt bringt Niklaus was für mich.  
Refrain

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Refrain

Niklaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Refrain

Volkslied 19. Jahrhundert

## Vom Himmel hoch o Englein kommt

24

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt!  
Eia, eia, susani, susani, susani.  
Kommt, singt und klingt,  
kommt, pfeift und trombt!  
Alleluja, alleluja!  
Von Jesus singt und Maria.

Kommt ohne Instrumenten nit,  
Eia, eia, susani, susani, susani.  
Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!  
Alleluja, alleluja!  
Von Jesus singt und Maria.

Lasst hören euer Stimmen viel  
Eia, eia, susani, susani, susani.  
Mit Orgel und mit Saitenspiel!  
Alleluja, alleluja!  
Von Jesus singt und Maria.

Singt Fried' den Menschen weit und breit,  
Eia, eia, susani, susani, susani.  
Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit!  
Alleluja, alleluja!  
Von Jesus singt und Maria.

Volkslied 1625

## Vom Himmel hoch, da komm ich her

26

Vom Himmel hoch, da komm ich her.  
Ich bring' euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein, so zart und fein,  
das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eur Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

Luther 1524

## **Bürgersingen im Advent**

Singen ist gesund und macht glücklich. Das Bürgersingen im Johannapark bringt von Mai bis September jede Woche rund 100 Menschen zum Singen im Grünen zusammen. In der Adventszeit treffen wir uns zum Singen von Weihnachtsliedern an der Thomaskirche.

Mehr zum Bürgersingen im Advent und zum Bürgersingen im Johannapark erfahren Sie im Internet auf [www.buergerfuerleipzig.de/buergersingen](http://www.buergerfuerleipzig.de/buergersingen) oder per Telefon unter 0341 / 960 15 30.

Mit unserem Newsletter per E-Mail verpassen Sie kein Bürgersingen. Anmeldung unter: [www.buergerfuerleipzig.de/newsletter](http://www.buergerfuerleipzig.de/newsletter)

## **Barrierefreies Bürgersingen**

Sie benötigen eine Begleitung für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Sie benötigen die Texte in Braille-Schrift oder Informationen zum barrierefreien Parken? Bitte kontaktieren Sie uns spätestens einen Tag vor dem Singen:

E-Mail: [post@buergerfuerleipzig.de](mailto:post@buergerfuerleipzig.de)  
Telefon: 0341 / 960 15 30

## **Spenden für das Bürgersingen**

Spendenkonto: DE13 86055592 1101101101  
BIC-Code: WELADE8LXXX bei der Sparkasse Leipzig  
Stichwort: Bürgersingen

[www.buergerfuerleipzig.de/spenden](http://www.buergerfuerleipzig.de/spenden)

## **Wir danken für die freundliche Unterstützung**

Gabriele Lamotte, Aktion Mensch,  
Culturtraeger GmbH, u.simons & f.schreiber BfKD,  
Gromke Hörzentrum, animal herbs - das Tiergesundhaus,  
Musikalienhandlung M. Oelsner, Rentenberatung Parche,  
Restaurant Apels Garten sowie unseren  
Spenderinnen und Spendern

[www.buergerfuerleipzig.de](http://www.buergerfuerleipzig.de)

**LEIPZIG.  
BESSER MIT  
UNS.**